




## Umweltprogramm 2026

Zweck	Das Umweltprogramm dient der Verbesserung der Umweltleistung der MISUMI Europa GmbH und beschreibt die Ziele, die Kennzahlen sowie Maßnahmen zur Umsetzung.
Anwendungsbereich	Gemäß DIN EN ISO 14.001:2015 sowie DIN EN 16247-1 (Energieaudit)
Verantwortlich	Umweltmanagement
Bemerkungen	Dieses Dokument ist freigegeben zum öffentlichen Gebrauch.

Freigabe erteilt: **DocuSigned by:**  
  
90E7A0F74D0243B...

---

Arno Schwarz (Geschäftsführer)

Erstellt: Februar 2026

QM/EM Department

MISUMI Europa GmbH, Franklinstr. 61-63, 60486 Frankfurt/Main, Germany

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Unsere Umweltpolitik .....</b>	<b>3</b>
1.1. <i>Verpflichtung des Managements.....</i>	<i>3</i>
1.2. <i>Transparenz bei Umwelt- und anderen Nachhaltigkeitsthemen.....</i>	<i>3</i>
1.3. <i>Verantwortung gegenüber unserer Umwelt.....</i>	<i>4</i>
1.4. <i>Bewusstsein .....</i>	<i>7</i>
<b>2. Unsere Ziele .....</b>	<b>8</b>
2.1. <i>Abfallvermeidung: Optimierung von Verpackungen und konsequente Abfalltrennung .....</i>	<i>8</i>
2.2. <i>Energieeffizienz: Verantwortungsvoller Umgang mit Energie und Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen.....</i>	<i>11</i>
2.3. <i>Reduktion von Treibstoffemissionen: Optimierung unserer Transportwege und -mittel.....</i>	<i>15</i>
<b>3. Unsere Kennzahlen .....</b>	<b>17</b>
<b>4. Unsere Maßnahmen .....</b>	<b>18</b>
4.1. <i>Bewertung der Maßnahmen des Vorjahrs.....</i>	<i>18</i>
4.2. <i>Geplante Maßnahmen für das kommende Geschäftsjahr .....</i>	<i>19</i>
<b>Anhang 1 – Bewertung der Umweltaspekte.....</b>	<b>20</b>
<b>Anhang 2 – Verbrauchsdaten.....</b>	<b>24</b>
<b>Anhang 3 – Darstellung der Stoffströme .....</b>	<b>26</b>

## 1. Unsere Umweltpolitik



Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, verantwortungsvoll mit unseren natürlichen Ressourcen umzugehen und die aus unseren Geschäftsaktivitäten hervorgehenden Umweltbelastungen möglichst gering zu halten oder zu vermeiden. Zur Verbesserung unserer Umweltleistung haben wir die Anforderungen ermittelt, die sich aus dem Kontext unseres Unternehmens ergeben, und daraus entsprechende Ziele und Maßnahmen abgeleitet. Unsere Zielsetzungen sind messbar und werden regelmäßig überprüft.

### 1.1. Verpflichtung des Managements

Als Handelsunternehmen sehen wir besondere Herausforderungen in der **Vermeidung von Abfällen** und einer **ressourcenschonenden Verpackung** unserer Produkte. In unserem modernen Logistikzentrum stellen wir hohe Anforderungen an einen **effizienten Energieverbrauch** sowie die **Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen beim Transport** unserer Produkte. Diesen Herausforderungen begegnen wir durch die Integration von Nachhaltigkeitsmaßnahmen in die zugrundeliegenden Geschäftsprozesse. Dafür werden die erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen zur Verfügung gestellt.



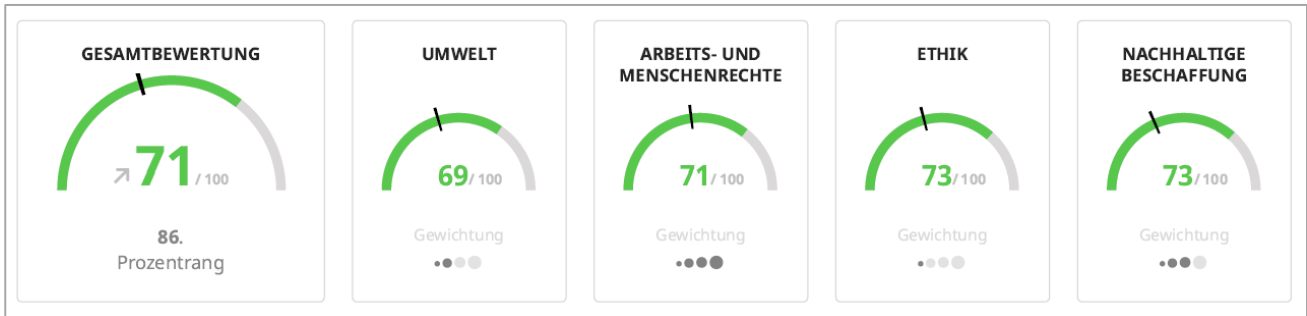
Führungskräfte und Mitarbeitende, die damit beauftragt sind, zu einer wirksamen Umsetzung der Umweltschutzmaßnahmen beizutragen, erfahren jederzeit die Unterstützung der Geschäftsführung. Eine entsprechende Kommunikation im Unternehmen soll alle Mitarbeitende sensibilisieren, mit unseren natürlichen Ressourcen sorgfältig umzugehen sowie unsere Umweltziele zu unterstützen und zu deren Erfüllung beizutragen.

Zur Umsetzung der Umweltpolitik und zur stetigen Verbesserung der Umweltleistung verfügen wir über ein

Umweltmanagementsystem, das nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert ist und regelmäßig von unabhängigen Auditoren überprüft wird. Darüber hinaus findet alle 4 Jahre ein Energieaudit nach DIN 16247-1 statt, das dazu dient, unsere Energieverbräuche zu optimieren und Einsparpotenziale zu erkennen.

### 1.2. Transparenz bei Umwelt- und anderen Nachhaltigkeitsthemen

Wir haben uns für eine hohe Transparenz zu allen Nachhaltigkeitsthemen entschieden. Das betrifft neben dem **Schutz der Umwelt** auch die **Verpflichtung zu sozialen und ethischen Belangen** sowie einer **verantwortungsvollen Unternehmensführung** und der **Sicherstellung nachhaltiger Lieferketten**. Seit 2022 geben wir jährlich Auskunft auf der Nachhaltigkeitsplattform *EcoVadis* und lassen uns bewerten. Im Jahr 2025 konnten wir unseren Gesamtscore im Vergleich zu 2024 von 64 auf 71 Punkte verbessern. Der aktuelle Score zeigt, dass wir insbesondere im Bereich der Arbeits- und Menschenrechte (von 60 auf 71 Punkte) sowie der nachhaltigen Beschaffung (von 60 auf 73 Punkte) erhebliche Fortschritte gemacht haben.



Die Anerkennungsseite zeigt unseren aktuellen Status zu allen Nachhaltigkeitsthemen und kann jederzeit unter dem Link [https://recognition.ecovadis.com/r\\_FDh7VwWE-kjAo7AB0OmQ](https://recognition.ecovadis.com/r_FDh7VwWE-kjAo7AB0OmQ) aufgerufen werden.

Alle Informationen zu Nachhaltigkeitsthemen sind auf der Internetseite unserer europäischen Niederlassung jederzeit verfügbar: <https://de.misumi-ec.com/de/unternehmen/verantwortung/>.

Unsere Muttergesellschaft, die MISUMI Group Inc. mit Sitz in Japan berichtet jährlich öffentlich über alle Nachhaltigkeitsaktivitäten und veröffentlicht die Informationen unter [unter https://www.misumi.co.jp/english/esg](https://www.misumi.co.jp/english/esg).

### 1.3. Verantwortung gegenüber unserer Umwelt

Verantwortung übernehmen heißt **Themen identifizieren, Probleme erkennen und Lösungen erarbeiten**. Die nachfolgenden Themen bestimmen unsere **Umweltpolitik**.

#### 1.3.1. Verantwortungsvoller Umgang mit Abfällen



Das Vermeiden, das Wiederverwenden und das ordnungsgemäße Entsorgen von Abfällen ist entscheidend für den umweltbewussten Umgang mit unseren Ressourcen. Deshalb werden anfallende Abfälle nach Papier, Plastik und Restmüll getrennt. Dafür werden an beiden Standorten ordnungsgemäß gekennzeichnete Trennbehälter verwendet. Im Übrigen gilt das Prinzip der Abfallvermeidung: Die meisten Dokumente werden elektronisch aufbewahrt, das Ausdrucken von Dokumenten ist nur notwendig, wenn es aus rechtlicher oder prozesstechnischer Sicht

unumgänglich ist. Verpackungen werden nach Möglichkeit mehrfach verwendet.

Am Standort Logistik fallen neben den haushaltüblichen Abfällen vor allem Verpackungsabfälle an. Diese werden nach den Abfallarten Restmüll, Papier und Folienabfällen getrennt. Dafür sind in vielen Arbeitsbereichen entsprechend gekennzeichnete Behälter aufgestellt. Außerdem gibt es abgetrennte Sammelbereiche für Elektronikschrott und Altmittel. Da an keinem Standort gefährliche Abfälle anfallen, gibt es hierfür keine Richtlinien. Lediglich Altbatterien fallen in haushaltüblichen Mengen an und werden gesammelt und zu geeigneten Sammelstellen gebracht. Der Abfallprozess in der Logistik ist dokumentiert und wird durch Unterweisungsunterlagen ergänzt. Alle Abfälle werden in einem Abfallkataster erfasst. Die Verwendung von Verpackungsmaterialien ist dokumentiert.

„Verantwortungsvoller Umgang mit Abfällen“ ist eines unserer Umweltziele und im Detail in Abschnitt 2.1 beschrieben.

### 1.3.2. Verringerung von CO<sub>2</sub>-Emissionen als Beitrag zum Klimaschutz



Wir betreiben als Handelsgesellschaft keine Produktionsanlagen, sehen uns als Teil der Lieferkette jedoch ebenso verpflichtet, zur Senkung von CO<sub>2</sub>-Emissionen beizutragen. Wir erfassen unsere Energieverbräuche und die damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Emissionen für beide Standorte.

Die indirekten CO<sub>2</sub>-Emissionen, die durch den Frachttransport unserer Handelsware vor allem aus dem asiatischen Raum entstehen, sind ein wesentlicher Teil unserer Umweltaspekte. Diese CO<sub>2</sub>-Emissionen

werden sowohl für die Flug- und Schiffstransporte als auch für den Transportweg zum Kunden erfasst. Die Gesamtemissionen werden offengelegt.

Die Ziele zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen sind für die gesamte MISUMI Group Inc. mit all ihren Standorten und für etwa 12.000 Mitarbeitende erstellt und für jede Niederlassung verbindlich umzusetzen.

„Verringerung von CO<sub>2</sub>-Emissionen“ ist eines unserer Umweltziele. Für unsere Emissionen sind quantitative und wissenschaftlich überprüfbare Ziele festgelegt, die in Abschnitt 2.2 und 2.3 beschrieben sind.

### 1.3.3. Sorgsamer Umgang mit Wasser und Abwasser



Es ist unerlässlich, den Zugang zu bezahlbarer, zuverlässiger und ausreichender Wasserversorgung sicherzustellen. Die Wasserressourcen, auf die wir angewiesen sind, werden mit den Menschen in den Gemeinden geteilt, in denen wir tätig sind. Dementsprechend werden wir verantwortungsbewusst handeln, um die Ressource Wasser für andere, uns selbst und zukünftige Generationen zu schützen.

#### **MISUMI verpflichtet sich deshalb:**

- Alle geltenden Gesetze und lokalen Bestimmungen im Zusammenhang mit der Nutzung von Wasser und der Einleitung von Abwasser zu beachten.
- Kein Wasser zu verschwenden, Umweltverschmutzung durch Abwasser zu vermeiden und alle Mitarbeiter kontinuierlich dahingehend zu sensibilisieren.
- Unseren Wasserverbrauch kontinuierlich zu messen, um mögliche Einsparpotenziale zu erkennen und Maßnahmen ergreifen zu können.

- Natürliche und vom Menschen verursachte Auswirkungen auf Wasserressourcen, einschließlich des Klimawandels zu verstehen und im Rahmen unserer Unternehmenspolitik zu handeln.
- Lokale und andere relevante Interessengruppen einzubeziehen, z.B. im Zusammenhang mit betrieblichen Änderungen oder strategischen Anpassungen.

Im Rahmen unseres Umweltprogramms werden Maßnahmen festgelegt, wenn entsprechend unserer Verpflichtung Handlungsbedarf erkannt wurde. Da aufgrund unserer Geschäftstätigkeit Wasser nur in haushaltüblichen Mengen verwendet wird und keine Maschinen und Anlagen bestehen, die Wasser für Herstellungsprozesse benötigen, ist kein dezidiertes Wassermanagement implementiert. Risiken im Umgang mit Löschwasser oder der Einleitung von Abwasser sind im Notfallmanagement benannt.

#### **1.3.4. Schutz vor Umweltverschmutzung und Bodenkontamination**



Unfallbedingte und lokale Verschmutzungen sind die Folge von Ereignissen, die im Rahmen der regulären Geschäftstätigkeit oder als Folge eines Unfalles (z.B. Brand, Rohrbruch, Transportunfall) auftreten können. Daraus können sich schwerwiegende Folgen für Wasser, Luft und Boden ergeben. Wir sind uns bewusst, dass bestimmte Prozesse bei unsachgemäßer Handhabung zu Umweltschäden führen können und tun alles dafür, solche Verschmutzungen zu vermeiden. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden die folgenden Grundsätze festgelegt und gelten für all unsere

Standorte:

#### **MISUMI verpflichtet sich deshalb:**

- alle geltenden gesetzlichen und behördlichen Anforderungen in Bezug auf unfallbedingte Umweltverschmutzung zu erfüllen. Wir überprüfen regelmäßig die Gesetze und lokalen Bestimmungen in Bezug auf Schadstoffe, die Entsorgung von Abfällen, die Einleitung von Abwasser und den Umgang mit chemischen Substanzen.
- für die Entsorgung von Abfällen und Abwässern ausschließlich akkreditierte Abfallentsorgungsunternehmen zu beauftragen, die von den zuständigen Behörden zugelassen sind. Wir organisieren die Entsorgung gemäß den Gesetzen und lokalen Bestimmungen. Die Entsorgung in der Umwelt (z. B. in Bäche, Flüsse oder in den Boden) ist strengstens untersagt.
- mit den örtlichen Behörden zusammen zu arbeiten und deren Initiativen zur Reduzierung der Umweltverschmutzung zu unterstützen. Wir teilen und fördern diese Initiativen mit anderen MISUMI-Standorten und Niederlassungen. Außerdem sensibilisieren wir die Mitarbeiter für die Folgen von Umweltverschmutzung, sei es im Boden, in der Luft oder im Wasser.
- die Risiken hinsichtlich der Auswirkungen von Umweltverschmutzung zu bewerten. Wir überwachen die Umsetzung von ergriffenen Maßnahmen und deren Wirksamkeit und haben die Verantwortlichkeiten festgelegt. Wir melden den Behörden und unserer Muttergesellschaft mögliche schwerwiegende Vorfälle umgehend.

#### 1.4. Bewusstsein



Wesentlich für eine erfolgreiche Umsetzung der nachfolgend beschriebenen Ziele und Maßnahmen ist die Einbeziehung der Mitarbeitenden und der Lieferanten.

Durch entsprechende Informationen und Unterweisungen werden unsere Mitarbeitenden insbesondere für das Energiesparen sensibilisiert. Speziell am Standort Logistik wird das Vermeiden und Trennen der Abfälle kontinuierlich überwacht und verbessert.

Unsere Lieferanten werden zunehmend in das gesamte Nachhaltigkeitsmanagement einbezogen, wobei das Umweltmanagement bedeutenden Raum einnimmt. Die wesentlichen Lieferanten werden hinsichtlich aller ESG-Themen regelmäßig bewertet. Damit stehen wir zu unserer Verpflichtung, unseren Beitrag zur Erfüllung der Nachhaltigkeitsanforderungen zu leisten.

## 2. Unsere Ziele

Wir ermitteln und bewerten regelmäßig die Umweltaspekte, die auf unsere täglichen Geschäftsprozesse Einfluss haben (siehe Anhang 1). Als wesentliche Umweltaspekte haben wir daraus die Themen „**Abfall, Energie und Verkehr**“ ermittelt und daraus unsere Zielsetzungen formuliert:

- 1) **Abfallvermeidung:** Optimierung von Verpackungen und konsequente Abfalltrennung
- 2) **Energieeffizienz:** Verantwortungsvoller Umgang mit Energie und Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen
- 3) **Reduktion von Treibstoffemissionen:** Optimierung unserer Transportwege und -mittel

### 2.1. Abfallvermeidung: Optimierung von Verpackungen und konsequente Abfalltrennung



Unser Ziel ist es, zur Vermeidung von Abfall beizutragen und Ressourcen nicht unnötig zu verschwenden. Zum Erreichen dieses Ziels haben wir unser Verpackungsmanagement untersucht und viel Optimierungspotenzial erkannt. Das Vermeiden von Abfällen hat oberste Priorität. Sofern Abfälle unvermeidbar sind, soll durch Wiederverwenden (Upcycling) oder Aufbereiten (Recycling) dazu beigetragen werden, dass Ressourcen geschont werden.

#### **Abfallvermeidung bei Verpackungen und Füllstoffen, damit Abfälle gar nicht erst entstehen**



Zum Versenden unserer Produkte ist neben einer stabilen Außenverpackung hochwertiges Füllmaterial notwendig, um einen sicheren Versand zu gewährleisten. Für Warensendungen, deren Gewicht und Beschaffenheit es zulässt, wird recyceltes Papier als alternativer Füllstoff eingesetzt. Durch den Einsatz dieses Füllstoffes konnte seit 2018 die Zahl der PET-Folienkissen und Styroporflocken signifikant gesenkt werden. Für sehr schwere Warensendungen müssen weiterhin PET-Folienkissen eingesetzt werden, diese werden jedoch, soweit möglich, aus eingehenden Sendungen wiederverwendet. Seit 2020 müssen wir keine Folienkissen mehr zukaufen. Somit können wir seit Ende 2021 komplett auf Füllstoffe aus Plastik und Styropor verzichten.

***Effizienter Umgang mit Verpackungsmaterial, um Abfälle zu reduzieren***

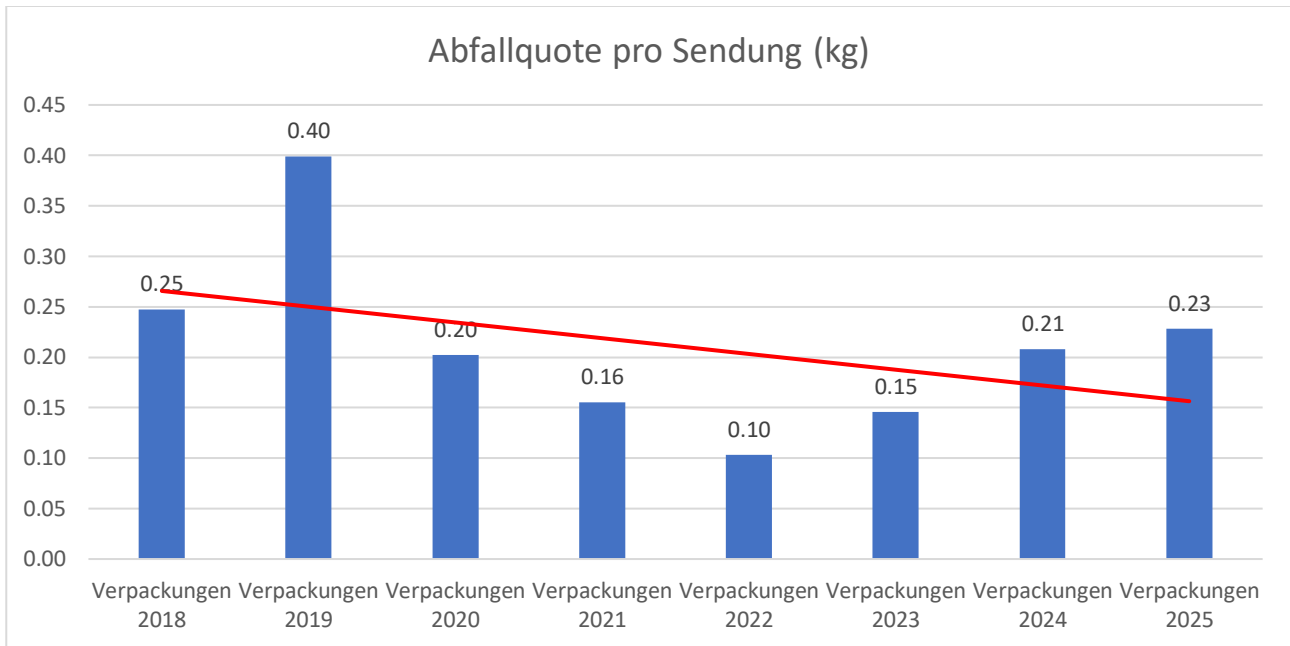
Wir bringen jährlich ca. 400.000 Warensendungen auf den Weg zu unseren Kunden. Dadurch fällt eine hohe Zahl an Verpackungsmaterialien an. Bei der Auswahl der Versandtaschen wird darauf geachtet, dass diese FSC-zertifiziert sind. Auch die Verpackungsgröße wird so ausgewählt, dass keine Materialien übermäßig verschwendet werden.

Durch die Erfassung der Verpackungsmaterialien in unserem Lagerführungssystem (LFS) können Verpackungsmengen sehr genau überwacht und bei Bedarf optimiert werden. Ziel ist es, Verpackungen so zu dimensionieren, dass ein möglichst geringer Teil an Abfällen anfällt. Außerdem werden geeignete Verpackungen wiederverwendet.

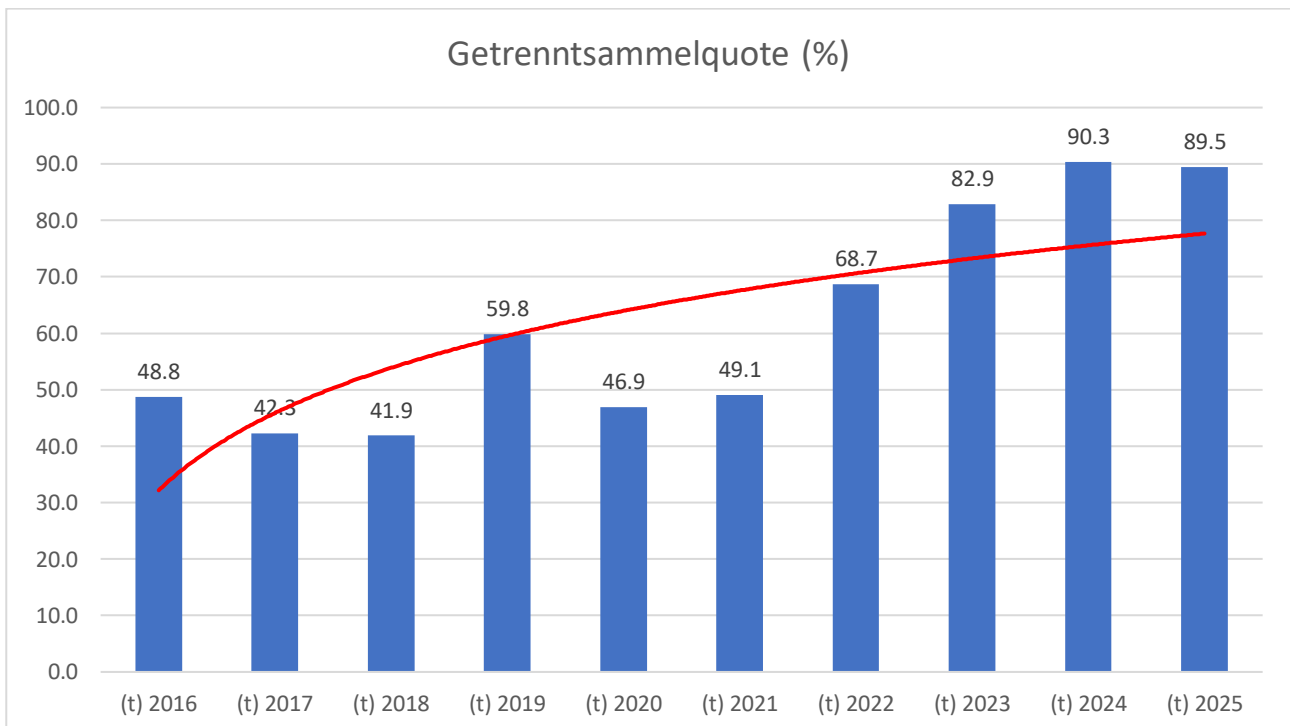
***Trennen und Recycling eigener Abfälle, damit diese sinnvoll wiederverwendet werden können***

Mit unserem Abfallkonzept am Standort Logistik möchten wir dazu beitragen, übermäßige Abfälle zu vermeiden und unsere Mitarbeitenden dazu motivieren, anfallende Abfälle ordnungsgemäß zu trennen. So wurden an allen Arbeitsbereichen Behälter zur Vor-Ort-Trennung aufgestellt. Abfallbilanzen werden im Rahmen des Umweltmanagements detailliert ausgewertet, um gemeinsam mit dem Entsorger schrittweise Verbesserungen zu erreichen. Die Mitarbeitenden werden im Umgang mit Abfällen regelmäßig unterwiesen und entsprechend sensibilisiert.

Jährlich wird die Abfallquote ermittelt. Hierzu wird das Gewicht des Gesamtabfalls ermittelt und zur Menge der Sendungen in Beziehung gesetzt.



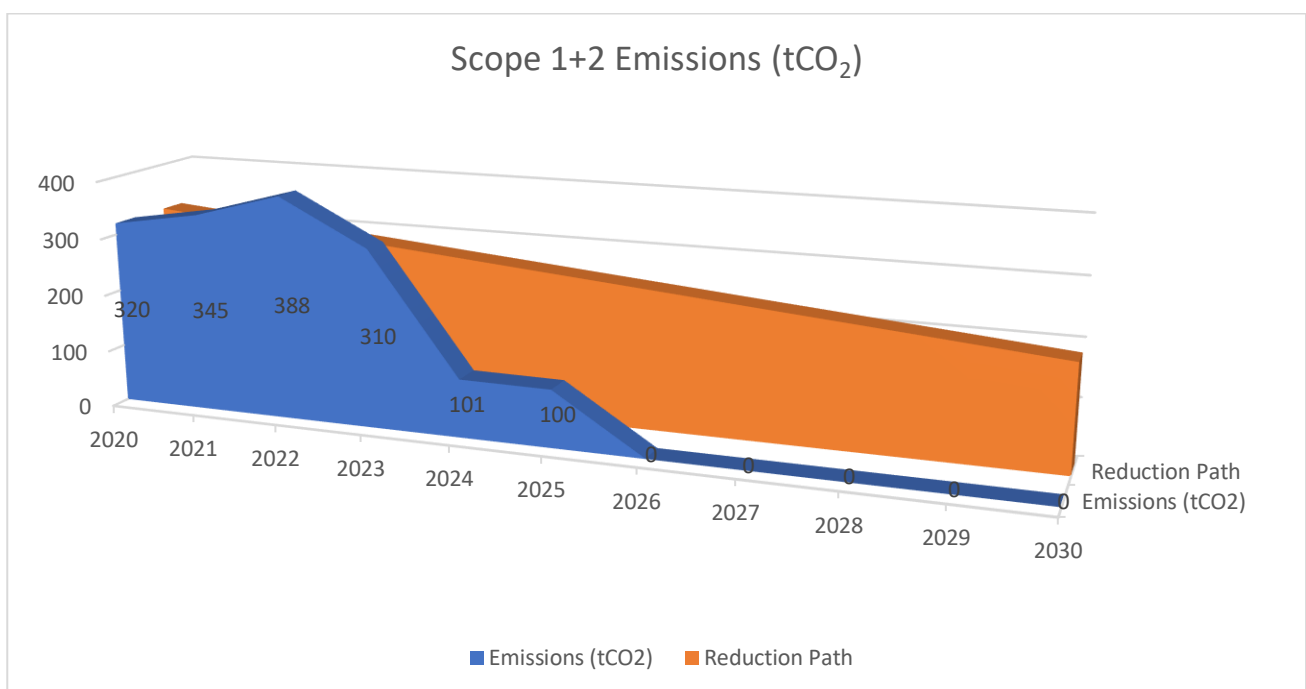
Zur Überprüfung des Ziels wird eine Getrennsammelquote erhoben und nachverfolgt. Die Getrennsammelquote zeigt auf, wie hoch der vor Ort getrennte Anteil aller Abfälle ist.



## 2.2. Energieeffizienz: Verantwortungsvoller Umgang mit Energie und Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen

Unser Ziel ist es, Energie möglichst effizient und sparsam einzusetzen. Für beide Standorte haben wir ein Programm erarbeitet, um die richtigen Maßnahmen für den verantwortungsvollen Umgang mit Energie ergreifen zu können.

Für die gesamte MISUMI Group Inc. ist eine Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen von 42% bis zum Jahr 2030 (gegenüber 2020) geplant. Für unsere Niederlassung bedeutet dies, dass wir die gleichen Anstrengungen unternehmen und unsere eigenen direkten und indirekten Emissionen um den Zielwert senken werden. Die Emissionsdaten für Scope 1 und 2 gemäß GHG-Protokoll werden vollständig ausgewertet. In der Gesamtheit ergeben sich die in der folgenden Grafik bereits verminderten Emissionen seit 2020.



Die Reduktion auf 100 tCO<sub>2</sub> im Jahr 2025 erklärt sich durch die komplette Umstellung all unserer Standorte auf Ökostrom. Damit konnten wir bereits 2024 das anvisierte Ziel der Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen von 42% bis zum Jahr 2030 erreichen.

### Energieeffizientes Bürogebäude



Die Beschaffenheit des 2018 neu bezogenen Bürogebäudes ist bereits sehr energiesparend ausgelegt. Alle Räume sind mit LED-Beleuchtungstechnik ausgestattet, durch Bewegungsmelder erfolgt in allen Büros die Lichtabschaltung automatisch.

Die Gebäudekühlung erfolgt passiv durch Betonkernaktivierung. Das Gebäude entspricht den aktuellen Standards im Bereich Green Building und ist DGNB-zertifiziert. Damit erfüllt das Gebäude den

Standards der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen.

### ***Moderne Heiztechnik und Verwendung von Schnellauftoren in unserem Logistikzentrum***



Auch unser Logistikzentrum entspricht den heutigen Anforderungen. Gas-Dunkelstrahler zeichnen sich durch einen hohen Anteil tatsächlich genutzter Heizwärme bei vertretbaren Abgasverlusten aus. Unsere beiden Hallenbereiche sind mit dieser energieeffizienten Heiztechnik ausgestattet. Durch die geräuschlose und lüfterlose Technik wird darüber hinaus ein angenehmeres Arbeitsklima für die Mitarbeiter geschaffen.



Die Anlieferung von Ware erfolgt über Rolltore. Durch das regelmäßige Heranfahren der Lieferfahrzeuge entweicht durch das Öffnen des Rolltores unnötig Wärme. Diese Tore wurden mit 2 Schnellauftoren ergänzt, die nur während des Aus- und Einladens kurzzeitig geöffnet sind. Dadurch entweicht weniger Wärme.

### ***Bereichsgenaue Erfassung der Stromverbräuche in unserem Logistikzentrum und Maßnahmen zur Reduktion des Stromverbrauchs***



Grundlage eines effizienten Energiemanagements ist eine bereichsgenaue Erfassung der Verbräuche. Durch technische Maßnahmen sind wir seit Mitte 2021 in der Lage, die Verbräuche in kleineren Bereichen (z.B. Teilelager, Shuttle-Lagersystem, Bürobereiche, seit 2024 auch die Kompressoren) zu erfassen und zielgerichtete Maßnahmen abzuleiten.

Alle Bürobereiche am Standort Logistik wurden bereits 2018/19 mit Bewegungsmeldern zur automatischen Lichtabschaltung ausgestattet. Die Bürobereiche sowie die Arbeitsbereiche in den Lagerhallen wurden bis zum Sommer 2021 mit LED-Beleuchtungstechnik ausgestattet. Im Jahr 2023 schließlich wurden noch die Sanitär- und Verpflegungsbereiche umgestellt. Für die Außenbeleuchtung wurde die Umstellung 2025 abgeschlossen. Somit sind seit Ende 2025 unsere beiden Standorte vollumfänglich auf LED-Beleuchtung umgestellt.



Im März 2020 wurde eine Blindstrom-Kompensationsanlage in Betrieb genommen. Damit kann die Menge des sogenannten Blindstroms, der bei Verwendung von Wechselstrom auftritt und keinen Nutzen hat, reduziert werden. Die Folge ist die Einsparung von nicht tatsächlich genutztem Strom. So können bis zu 140 kW pro Stunde eingespart werden, was pro Jahr finanzielle Einsparungen von bis zu 25.000 Euro ermöglicht und damit auch signifikant CO<sub>2</sub> reduziert.



Seit Anfang 2024 wurde die Strombelieferung für beide Standorte komplett auf die Ökostrom-Variante „ÖkoPremium“ umgestellt. Dieser Ökostrom ist durch das „Grüne Energie“-Label unabhängig zertifiziert und zeichnet sich besondere Nachhaltigkeit aus, zum Beispiel durch gezielte Förderung regionaler Energieprojekte durch den Stromanbieter.



## Umweltprogramm 2026

Creation date:	23.02.2026
Updated on:	
Department: QM/UM	

### 2.3. Reduktion von Treibstoffemissionen: Optimierung unserer Transportwege und -mittel

Treibstoffemissionen entstehen vor allem durch den eingehenden und ausgehenden Warentransport. Für beide Bereiche sollen die Emissionen durch geeignete Maßnahmen gesenkt werden.

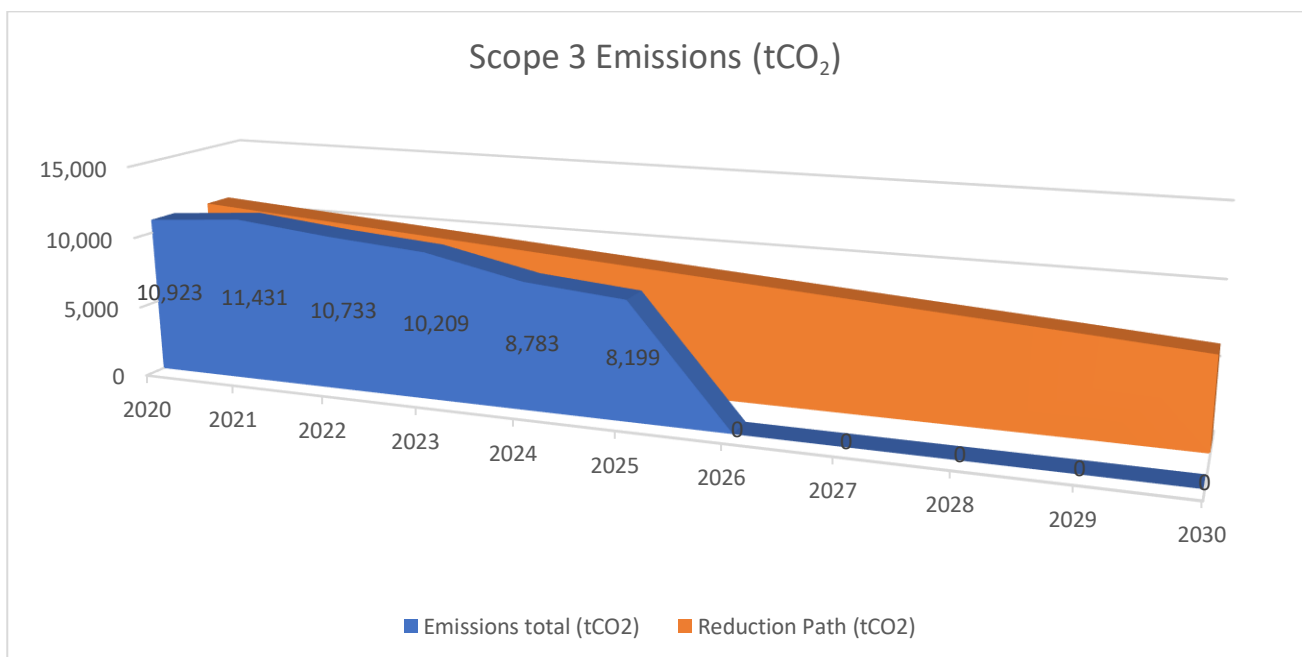
#### *Erfassung und Auswertung von Transportemissionen*

Als Handelsunternehmen entsteht ein Großteil der THG-Emissionen durch Transporte unserer Produkte vornehmlich aus dem asiatischen Raum. Der größte Teil der Produkte wird aktuell per Luftfracht transportiert, was zu sehr hohen Emissionen führt. Wir haben 2020 damit begonnen, diese Transportemissionen auf Monatsbasis zu erfassen. Gleichzeitig werden zunehmend Produkte, die vor Ort eingelagert werden, per Schiff transportiert.

Wesentlich für die Senkung von Transportemissionen ist aber auch die Stärkung lokaler Produktions- und Lieferketten. Es ist daher eines unserer strategischen Ziele, eine Produktion von verschiedenen Bauteilen innerhalb Europas aufzubauen oder europäische Hersteller in unser Lieferantennetzwerk aufzunehmen. Dadurch verkürzen sich die Transportwege und die dadurch entstandenen THG-Emissionen werden verringert.

Für den ausgehenden Transport beauftragen wir ausschließlich Dienstleister, die uns bereits ihrerseits detaillierte Emissionsdaten vorlegen können und die erkennbar an der Verbesserung ihrer Emissionsbilanzen arbeiten.

Aktuell werden im Bereich des Scope 3 die Kennzahlen eingehenden und ausgehenden Transport sowie für anfallende Abfälle erhoben. Während wir für den abgehenden Transport die Daten all unserer Transporteure auswerten können, erfassen wir für den eingehenden Transport gegenwärtig nur die Transportemissionen für Flug- und Schiffstransporte ohne die Transportwege zu den Flug- oder Seehäfen.



***Einstieg in die E-Mobilität und Unterstützung alternativer Mobilitätskonzepte***

Im Jahr 2021 wurden die ersten Dienstfahrzeuge auf emissionsfreie batteriebetriebene Fahrzeuge umgestellt. An unserem Standort Logistik wurden bis 2023 mittlerweile vier Schnellladestationen installiert, um das Laden vor Ort zu ermöglichen. So sollen die Mitarbeitenden dabei unterstützt werden, auch privat auf E-Mobilität umzusteigen.



An beiden Standorten können Fahrräder wettergeschützt abgestellt werden.

Seit Anfang 2021 bieten wir allen Mitarbeitenden an, zu günstigen Konditionen ein „Jobrad“ zu erwerben. Alle Mitarbeitenden am Standort Logistik erhalten einen Fahrtkostenzuschuss, wenn Sie öffentliche Verkehrsmittel nutzen. Für den Verwaltungsstandort ist seit 2022 ein Job-Ticket erhältlich.





### 3. Unsere Kennzahlen

Die Kennzahlen werden zu Beginn eines Geschäftsjahrs festgelegt. Jede Kennzahl basiert auf einer operativen Zielsetzung, die jährlich überprüft wird. Um die operativen Ziele zu erreichen, werden Maßnahmen festgelegt sowie die Maßnahmen des vorangegangenen Jahres bewertet.

Die Nachverfolgung erfolgt, sofern möglich, monatlich durch Ermittlung der entsprechenden Zahlen. Die Ergebnisse werden einmal jährlich in unserem Management Review bewertet.

Umwelt-aspekt	#	Kennzahl <i>Metric</i>	Definition	Operative Zielsetzung
Abfall	1	<b>Abfallquote pro Sendung</b> <i>xx kg / Sendung</i>	Die Abfallquote wird bestimmt durch das Gesamtgewicht aller Abfälle geteilt durch die Gesamtzahl aller Sendungen.	Senken der Abfallquote von Verpackungsmaterialien zur Verringerung von Abfällen im Verpackungsmanagement und Optimierung der Verpackungsgrößen
Abfall	2	<b>Getrennsammlungsquote</b> <i>xx % getrennt gesammelter Fraktionen</i>	Die Getrennsammelquote kennzeichnet vorgeschriebene Trennungsquote von 90 Masseprozent. Wird diese nicht erreicht, werden diese Abfälle durch den Entsorger einer Vorbehandlungsanlage zugeführt.	Erhöhung der Getrennsammelquote vor Ort und damit Reduktion von Restabfällen
Energie	3	<b>CO2 Emissionen zugekaufter Strom, Heizenergie, Kraftstoffe (Scope 1/2)</b> <i>xx tCO<sub>2</sub></i>	Als Kennzahl wird der CO <sub>2</sub> Ausstoß festgelegt. Durch langfristige Maßnahmen soll diese Quote schrittweise sinken.	Verringerung der THG-Emissionen um 42% bis 2030 (Übernahme der Zielvorgabe der MISUMI Group)
Transport	4	<b>THG Emissionen – Inbound, Outbound, Abfall (Scope 3)</b> <i>xx tCO<sub>2</sub></i>	Als Kennzahl wird der CO <sub>2</sub> Ausstoß festgelegt. Durch langfristige Maßnahmen soll diese Quote schrittweise sinken.	Verringern von Emissionen im Inbound Transport durch weniger oder optimierte Flugtransporte und Stärkung einer lokalen Produktion und damit Verkürzung der Transportwege.






#### Bewertung:



Umwelt-aspekt	#	Kennzahl <i>Metric</i>	IST 2023	IST 2024	IST 2025	SOLL 2026	Bewertung 2025
Abfall	1	<b>Abfallquote pro Sendung</b> <i>xx kg / Sendung</i>	0,15	0,21	0,23	0,20	 Weiterhin erhöhtes Abfallaufkommen. Maßnahme zur Analyse festgelegt.
Abfall	2	<b>Getrennsammlungsquote</b> <i>xx % getrennt gesammelter Fraktionen</i>	82,9	90,3	89,5	90,0	 Trennungsquote von 90% bereits 2024 erreicht, konnte 2025 gehalten werden
Energie	3	<b>CO2 Emissionen zugekaufter Strom, Heizenergie, Kraftstoffe (Scope 1/2)</b> <i>xx tCO<sub>2</sub></i>	310	101	100	90	 Einsparungsziel bereits 2024 erreicht, konnte 2025 durch konstante Werte stabilisiert werden
Transport	4	<b>THG Emissionen – Inbound, Outbound, Abfall (Scope 3)</b> <i>xx tCO<sub>2</sub></i>	10.209	8.783	8.199	8.600	 Weitere Verringerung der CO <sub>2</sub> -Emissionen durch weniger Flugtransportemissionen

## 4. Unsere Maßnahmen

In Abschnitt 4.1 sind alle Maßnahmen aufgelistet, die im letzten Geschäftsjahr umgesetzt werden sollten, inklusive Bearbeitungsstand und Bewertung. In Abschnitt 4.2 folgen die geplanten Maßnahmen für das kommende Geschäftsjahr. Details zu jeder geplanten Maßnahme sind in Abschnitt 4.3 beschrieben.

### 4.1. Bewertung der Maßnahmen des Vorjahrs

#	Standort	Umweltaspekt	Beschreibung	Termin	Verantwortlich	Status	Bewertung
1	Logistik	Energie	Umstellen der Außenbeleuchtung am Gebäude auf LED	31.12.2025	Logistics	Abgeschlossen	 Bis auf wenige  Ausnahmen kommen ausschließlich LED Leuchtmittel zum Einsatz.
2	Logistik	Energie	Handlungsleitfaden zum Energiesparen und zum Umgang mit Abfällen für Mitarbeiter	31.07.2025	Logistics	Wird fortgeführt	  Regelmäßige Unterweisungen müssen geplant und durchgeführt werden.
3	Logistik	Energie	Nutzung der installierten Photovoltaikanlage zur anteiligen Stromspeisung	31.12.2025	Logistics	Verworfen	 Durch  Eigentümerwechsel aktuell keine sinnhafte Nutzung möglich
4	Logistik / Verwaltung	Energie / Abfall	Direktversand nach UK ohne Umweg über das Logistikzentrum Frankfurt.	31.12.2025	QM/EM	Verworfen	 Nach Prüfung wurde die Maßnahme aus Kostengründen gestoppt.
5	Logistik	Energie	Verringerung des Anteils an Einwegpalletten aus Holz, Karton oder Kunststoff	31.07.2025	Logistics	Abgeschlossen	 Mit dem Forwarder wurde eine Rückführung vereinbart.

#	Standort	Umweltaspekt	Beschreibung	Termin	Verantwortlich	Status	Bewertung
6	Logistik / Verwaltung	Energie	Abfallverringern durch Kreislaufsystem bei Einweghandtüchern in den Sanitäranlagen	31.05.2025	QM/EM	Abgeschlossen	 Einweghandtücher werden separat und der Wiederverwertung zugeführt.
7	Logistik	Energie	Energieeinsparung durch Verringerung der Leckagen im Druckluftsystem	31.12.2025	Logistics	Wird fortgeführt	 Messungen durchgeführt und dokumentiert. Maßnahmen ausstehend.

#### 4.2. Geplante Maßnahmen für das kommende Geschäftsjahr

#	Standort	Umweltaspekt	Beschreibung	KPI Ref.	Termin
1	Logistik	Energie	<b>Energieeinsparung durch Steigerung der Energieeffizienz im Druckluftsystem</b>   Weiterführung der Maßnahme: (1) Es wird geprüft, ob Kompressoren mit geringerer Leistung verwendet werden können, die einen effizienteren Energieverbrauch haben. (2) Auf Basis der Messergebnisse von Leckagen im Druckluftsystem soll geprüft werden, welche Maßnahmen zur Verringerung der Leckagen ergriffen werden können..	3	31.12.2026
2	Logistik / Verwaltung	Energie / Abfall	<b>Handlungsleitfaden zum Energiesparen und zum Umgang mit Abfällen für Mitarbeiter</b>  Weiterführung der Maßnahme: (1) Leitfaden wird angepasst und allen Mitarbeitern zur Verfügung gestellt. (2) Es werden regelmäßige Unterweisungen vor Ort durchgeführt.	2, 3	31.12.2026
3	Logistik	Abfall	<b>Umstellung auf 100% FSC zertifiziertes Verpackungsmaterial sowie Umstellung des Füllmaterials einheitliche und zertifizierte Papierstärken</b>	1	31.12.2026

#	Standort	Umweltaspekt	Beschreibung	KPI Ref.	Termin
			 <p>(1) Es wird geprüft, ob ausschließlich FSC-zertifizierte Kartons als Verpackungsträger zum Einsatz kommen können</p> <p>(2) Als Füllmaterial soll nur noch einheitliches, mit dem „Blauen Engel“ zertifiziertes Papier verwendet werden.</p>		
4	Logistik	Energie	<p><b>Energieeinsparung durch Optimierung der Beleuchtung in der Mezzanine</b></p> <p>(1) Um den hohen Stromverbrauch der Beleuchtung in der Mezzanine zu verringern, werden die eingelagerten Waren aus der obersten Etage in die unteren Etagen umgelagert, damit die Beleuchtung in der dann nicht genutzten obersten Etage ausgeschaltet werden kann.</p>	3	31.12.2026
5	Logistik	Abfall	<p><b>Analyse und ggf. Verringerung des erhöhten Abfallaufkommens</b></p> <p>(1) Seit 2023 erhöht sich die Abfallmenge, insbesondere weiterhin bei Holzabfällen. Bisher konnte die Menge nicht signifikant gesenkt werden, weitere Prüfung und Gegenmaßnahmen notwendig.</p>	1	31.12.2026

## Anhang 1 – Bewertung der Umweltaspekte

Die Umweltaspekte werden jährlich neu bewertet. Dabei werden die umweltrelevanten Tätigkeiten je Standort hinsichtlich ihres *In- und Outputs* untersucht. Jeder In- und Output wirkt auf die Umwelt ein und verursacht entsprechende Auswirkungen. Die Risikoermittlung erfolgt nach nach 5 Kriterien mit jeweils 5 Prioritätenpunkten.

Das Ergebnis der Bewertung legt die Handlungsprioritäten fest:

1-2	Aktuell besteht kein Handlungsbedarf.
3-4	Es ist zu prüfen, ob Handlungsbedarf besteht. Maßnahmen können mittel- bis langfristig geplant werden.
5	Es besteht akuter Handlungsbedarf. Korrekturmaßnahmen sind kurzfristig umzusetzen. Präventivmaßnahmen können mittel- bis langfristig geplant werden.

Durch geeignete Maßnahmen kann die Umweltein- oder -auswirkung reduziert oder substituiert werden. Die Maßnahmen, auf die hier verwiesen wird, sind im Abschnitt 4.2 detailliert für das laufende Geschäftsjahr dargelegt.

Nr.	Standort		relevante Tätigkeit					Umweltaspekt (Input / Output)	Umwelteinwirkungen und andere Folgen (evtl. vom Unternehmen beeinflussbare Kenngrößen)	Umweltauswirkungen (evtl. Beispiele)	Risikoermittlung					Resultierende Feststellungen / Ziele - Chancen
	Logistik	Verwaltung	Prozessumgebung	IT-Equipment	CUBY	Mezzanine	Fahrzeuge / Transport				Rechtliche Pflichten	Schwere d. Einwirkung	Interessierte Parteien	Beeinflussbarkeit	Wirtschaftlichkeit	
1	x	x	x	x	x	x		Input: Stromverbrauch	Ressourcenverbrauch Strom (z.B. Kohle, Gas, Öl etc.)	Ressourcenverknappung durch fossile Energieträger; CO2 Emissionen	1	3	1	2	3	Strombezug an beiden Standorten vollständig auf Ökostrom umgestellt, dadurch hohe Reduktion von CO2-Emissionen. Fokus liegt nun auf Reduzierung des Stromverbrauchs als Kostenfaktor.  <b>Geplante bzw. fortgeführte Maßnahmen für 2026:</b>  (#2) Handlungsleitfaden zum Energiesparen und zum Umgang mit Abfällen für Mitarbeiter  (#4) Energieeinsparung durch Optimierung der Beleuchtung in der Mezzanine
2	x	x	x					Input: Wärmeverbrauch	Ressourcenverbrauch Gas (z.B. Erdgas, Kohle, Öl bei Fernwärme)	Ressourcenverknappung durch fossile Energieträger; CO2 Emissionen	1	3	1	1	3	<b>Geplante bzw. fortgeführte Maßnahmen für 2026:</b>  (#2) Handlungsleitfaden zum Energiesparen und zum Umgang mit Abfällen für Mitarbeiter
3	x	x	x					Input: Wasserverbrauch	Ressourcenverbrauch Wasser	Ressourcenverknappung durch übermäßigen Wasserverbrauch	1	1	1	1	1	keine Wesentlichkeit, da Wasserverbrauch nur haushaltüblich  <b>Für 2026 keine Maßnahmen festgelegt</b>
4	x						x	Input: Kraftstoffverbrauch durch inbound Transport	Ressourcenverbrauch Transport (z.B. Kerosin, Öl, Diesel)	Ressourcenverknappung durch fossile Energieträger; CO2 Emissionen	2	4	3	2	2	Hohe CO2 Emissionen durch Flugtransporte, aber schlechte Beeinflussbarkeit. Transportrouten können optimiert werden, Lagerware kann als Seefracht erfolgen.  <b>Für 2026 keine Maßnahmen festgelegt</b>
5	x						x	Input: Kraftstoffverbrauch durch outbound Transport	Ressourcenverbrauch Transport (z.B. Diesel)	Ressourcenverknappung durch fossile Energieträger; CO2 Emissionen	2	3	3	4	1	Outbound Transport dahingehend optimiert, das Forwarder mit Fokus auf Klimaneutralität beauftragt wurden (Nachweise regelmäßig geprüft).  <b>Für 2026 keine Maßnahmen festgelegt</b>
6	x		x					Input: Kraftstoffverbrauch durch Dieselgenerator für Sprinkleranlage	Ressourcenverbrauch Transport (z.B. Diesel)	Ressourcenverknappung durch fossile Energieträger; CO2 Emissionen	1	1	3	1	1	Keine Wesentlichkeit, dient Sicherheitsaspekten  <b>Für 2026 keine Maßnahmen festgelegt</b>

Nr.	Standort		relevante Tätigkeit					Umweltaspekt (Input / Output)	Umwelteinwirkungen und andere Folgen (evtl. vom Unternehmen beeinflussbare Kenngrößen)	Umweltauswirkungen (evtl. Beispiele)	Risikoermittlung					Resultierende Feststellungen / Ziele - Chancen
	Logistik	Verwaltung	Prozessumgebung	IT-Equipment	CUBY	Mezzanine	Fahrzeuge / Transport				Rechtliche Pflichten	Schwere d. Einwirkung	Interessierte Parteien	Beeinflussbarkeit	Wirtschaftlichkeit	
7	x						x	Input: Kraftstoffverbrauch durch Fahrzeugflotte	Ressourcenverbrauch Transport (z.B. Diesel, Benzin)	Ressourcenverknappung durch fossile Energieträger; CO2 Emissionen	2	3	2	4	2	Schrittweise Umstellung der Dienstwagen auf Elektrofahrzeuge längerfristig möglich, gute Beeinflussbarkeit durch kurze Leasingverträge, keine konkreten Maßnahmen geplant.  <b>Für 2026 keine Maßnahmen festgelegt</b>
8	x	x	x					Output: Ab- und Löschwasser	Bodenkontamination	Umweltverschmutzung, Bedrohung der Biodiversität	1	1	1	1	1	Keine Wesentlichkeit, dient Sicherheitsaspekten  <b>Für 2026 keine Maßnahmen festgelegt</b>
9	x	x	x					Output: Abfallaufkommen allgemein	Ressourcenverbrauch durch Umverpackungen, Plastik usw.	CO2 Emissionen (z.B. durch Verbrennung)	1	3	2	3	3	Abfallmengen 2025 unverändert, hoher Anteil an entsorgten Holzpaletten.  <b>Geplante Maßnahmen für 2026:</b>  <b>(#5) Analyse und ggf. Verringerung des erhöhten Abfallaufkommens</b>
10	x		x					Output: Abfallaufkommen durch Verpackungen	Ressourcenverbrauch durch Verpackungsmaterialien und Füllstoffen	Ressourcenverknappung durch Entwaldung (bei Kartons, Paper usw.)	2	2	3	3	3	Verpackungsmaterialien fast vollständig auf Karton / Papier umgestellt, Plastikfüllstoffe kommen bei Importware, die nicht umkonfektioniert wird, zum Einsatz, Optimierung von Verpackungsgrößen und Erfassung von Verpackungen  <b>Geplante Maßnahmen für 2026:</b>  <b>(#3) Umstellung auf 100% FSC zertifiziertes Verpackungsmaterial sowie Umstellung des Füllmaterials einheitliche und zertifizierte Papierstärken</b>
11		x		x				Output: Abfallaufkommen durch Elektroschrott und Altmetall	Ressourcenverbrauch und Entsorgung	Rohstoffverknappung und -verschwendung	1	1	1	3	1	Elektroschrott und Altmetall wird gesammelt und fachgerecht verwertet. Altmetall verursacht durch Falschbestellungen kann perspektivisch reduziert werden.  <b>Für 2026 keine Maßnahmen festgelegt</b>

Nr.	Standort		relevante Tätigkeit					Umweltaspekt (Input / Output)	Umwelteinwirkungen und andere Folgen (evtl. vom Unternehmen beeinflussbare Kenngrößen)	Umweltauswirkungen (evtl. Beispiele)	Risikoermittlung					Resultierende Feststellungen / Ziele - Chancen
	Logistik	Verwaltung	Prozessumgebung	IT-Equipment	CUBY	Mezzanine	Fahrzeuge / Transport				Rechtliche Pflichten	Schwere d. Einwirkung	Interessierte Parteien	Beeinflussbarkeit	Wirtschaftlichkeit	
12	x	x	x					Output: Geräusche und Lärm	Lärmmissionen	Lärmmissionen (z. B. Büroschall, gesundheitliche Auswirkungen)	2	2	2	2	2	Teilweise ungenügender Schallschutz am Standort Verwaltung, Schallschutzelemente bereits in Verwendung, kann erweitert werden.  <b>Für 2026 keine Maßnahmen festgelegt</b>
13	x							Output: Druckluft durch Kompressoren	vermeidbarer Ressourcenverbrauch (Strom) bei Leckagen	Ressourcenverknappung durch fossile Energieträger; CO2 Emissionen	1	2	2	4	4	Leckagen wurden gemessen, Stromverbrauch der Kompressoren kann seit 2024 unabhängig gemessen werden, Einsparpotential und Reduktion des Energieverbrauchs möglich  <b>Geplante Maßnahmen für 2026:</b>  <b>(#1) Energieeinsparung durch Steigerung der Energieeffizienz im Druckluftsystem</b>

## Anhang 2 – Verbrauchsdaten

### Abfallquote von Verpackungen

Verpackungsart	2023		2024		2025	
	Anzahl	Gewicht (kg)	Anzahl	Gewicht (kg)	Anzahl	Gewicht (kg)
Kartonagen (kg)	257.998	77.399	255.290	76.587	228.756	68.627
Versandtaschen (kg)	110.142	11.014	109.410	10.941	115.338	11.534
Versandetiketten (kg)	368.140	18.407	364.700	18.235	344.094	17.205
Füllstoffe (qm)	137.932	11.035	129.360	10.349	64.680	5.174
Anzahl Sendungen	368.140		364.700		344.094	
Abfälle gesamt (kg)		54.480		77.470		78.540
Verpackungsgewicht pro Sendung (kg)		<b>0,32</b>		<b>0,32</b>		<b>0,30</b>
<b>KPI Abfallquote pro Sendung (kg)</b>		<b>0,15</b>		<b>0,21</b>		<b>0,23</b>

### Abfallbilanz und Trennquote, Scope 3 CO<sub>2</sub>e Emissionen (Abfall)

Abfallart	2023		2024		2025	
	Gewicht (t)	Emissionen (tCO <sub>2</sub> )	Gewicht (t)	Emissionen (tCO <sub>2</sub> )	Gewicht (t)	Emissionen (tCO <sub>2</sub> )
Holz gemischt A I - A III	2,86	0,32	23,92	2,70	22,29	2,52
Kartonage	34,84	4,56	38,48	5,04	38,08	4,99
Bau- / Abbruchabfälle	0,90	0,01	1,68	0,02	1,70	0,02
Siedlungsabfälle	9,19	3,22	7,34	2,57	8,25	2,89
Elektronikschrott	0,00	0,00	0,72	0,00	0,00	0,00
Folie	6,69	5,49	5,33	4,38	9,92	8,14
Vorbehandlung (t)	9,19		7,34		8,25	
Recycling (t)	44,39		68,45		70,29	
<b>Vorbehandlungsquote (%):</b>	<b>17,1</b>		<b>9,7</b>		<b>10,5</b>	
<b>KPI Getrenntsammlquote (%):</b>	<b>82,9</b>		<b>90,3</b>		<b>89,5</b>	
<b>KPI CO<sub>2</sub>e Emissionen gesamt:</b>		<b>13,6</b>		<b>14,7</b>		<b>18,6</b>

**Scope 1+2 CO<sub>2</sub>e Emissionen**

Verbraucher	2023		2024		2025	
	(kWh/lt)	(tCO <sub>2</sub> )	(kWh/lt)	(tCO <sub>2</sub> )	(kWh/lt)	(tCO <sub>2</sub> )
Strom WING	57.622	22	56.613	** 0	60.184	** 0
Strom WING (CA*)	n.a.	n.a.	72.804	32	72.804	32
Strom QCT	611.119	265	546.196	** 0	513.308	** 0
Strom QCT (CA*)	n.a.	n.a.	32.006	14	29.732	13
Erdgas QCT	11.670	27	14.766	35	15.782	37
Fernwärme WING	57.882	12	57.561	12	52.250	11
Kraftstoff (in Liter lt)	1.418	4	3.403	9	3.105	8
<b>KPI CO<sub>2</sub>e Emissionen gesamt (t):</b>		<b>332</b>		<b>101</b>		<b>100</b>

\* CA = Common Areas, \*\* since 2024 use of Green Energy for own consumption points

**Scope 3 CO<sub>2</sub>e Emissionen (Inbound Transport)**

Inbound Transport	2023		2024		2025	
	(t)	(tCO <sub>2</sub> )	(t)	(tCO <sub>2</sub> )	(t)	(tCO <sub>2</sub> )
Luft Japan	723	7.029	648	6.293	608	5.838
Luft China	105	961	85	775	78	637
Luft Vietnam	136	1.370	118	1.188	107	1.082
Luft Taiwan	6	59	6	58	6	58
Luft Korea	8	73	3	31	7	57
Luft Türkei	4	7	2	5	1	3
Luft USA	2	15	3	19	3	22
See Japan	61	19	61	19	0	0
See China	2	1	0	0	41	13
Straße Türkei	1	0	1	0	0	0
<b>KPI CO<sub>2</sub>e Emissionen gesamt (t):</b>		<b>9.534</b>		<b>8.388</b>		<b>7.711</b>

**Scope 3 CO<sub>2</sub>e Emissionen (Outbound Transport)**

Outbound Transport	2023			2024			2025		
	Shipments	(t)	(tCO <sub>2</sub> )	Shipments	(t)	(tCO <sub>2</sub> )	Shipments	(t)	(tCO <sub>2</sub> )
GLS (Domestic)	167.946		132	163.320		121	156.558		126
GLS (Export)	681		1	959		2	3.820		8
TNT / Fedex	198.404	828	531	200.444	678	257	232.786	590	335
<b>KPI CO<sub>2</sub>e Emissionen gesamt (t):</b>	<b>367.031</b>	<b>828</b>	<b>665</b>	<b>364.723</b>	<b>678</b>	<b>380</b>	<b>364.723</b>	<b>590</b>	<b>469</b>

## Anhang 3 – Darstellung der Stoffströme

Die folgende Übersicht beinhaltet die qualitative und quantitative Input-Output-Darstellung der Stoffströme bezogen auf das Geschäftsjahr 2025.

